Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 32

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wagnergewerbe betrifft, sind es meistens Wagen — alte und neue —, Eggen, Pflüge usw., welche massenhaft importiert werden. Der an der Grenze wohnende Handwerfer und Steuerzahler hat dann das Nachsehen oder aber zum mindesten das Vergnügen, die vielssach flüchtig ausgeführte Arbeit in kurzer Zeit in Reparatur zu bekommen. Um nun diesem übelstand etwas zu begegnen, hat die Versammlung einmätig beschlossen, Arbeiten von "Drüben" nicht oder aber mit einem Zusschlag von 50—70% des zurzeit bestehenden Tarises auszusühren. Die Versammlung war der Ansicht, daß eine rechtdenkende Kundsame, die schon jahrelang von ihren ansäßigen Handwerfern zur Zusriedenheit bedient wurde, diesen Standpunkt wohl begreisen könne, umso mehr, da die eingeführte Ware in vielen Fällen zweiter Güte ist.

Verschiedenes.

† Fabrikant Robert Suter, senior, in Thayngen (Schaffhausen) ist am 31. Oktober in seinem Hose und Fabrikgebäude "Wixlen" sanft entschlasen. Mit Herrn Suter ist nicht nur ein tüchtiger Geschäftsmann, sondern für die ganze Gemeinde Thayngen ein Mann dahingez gangen, der sich am öffentlichen Leben überall sehr rege beteiligte. Mit unsäglichen Mühen hat er seine mechanische Riemenz und Schlauchweberei auf die Höhe gebracht, sodaß heute sein Geschäft nicht mehr nur eine lokale Bedeutung hat, sondern seine Waren nehmen den Weg über ganz Europa.

Bergebung von Arbeiten. Das eidgen. Bolkswirtsschaftsdepartement richtet an die Kantonsregierungen ein Kreisschreiben, in welchem es die Kantone einladet bei Bergebung von Arbeiten und bei Barenbezügen die einsheimischen Lieferanten zu bevorzugen, wie es der Bunsbesrat in seinem Beschlusse vom 6. Okt. bereits für die eidgen. Berwaltungen angeordnet hat, und nicht durch Berücksichtigung günstigerer ausländischer Angedote das schweizerische Gewerbe und den Handel in seiner Existenz zu schädigen.

Baugenossenschaft Stampsenbach, Zürich. Die in Zürich abgehaltene außerordentliche Generalversammlung dieser Genossenschaft war von neun Genossenschaftern besucht. Die Versammlung nahm stillschweigend Kennts

O. Meyer & Cie., Solothurn

Maschinenfabrik für

Francis
Turbing

Peltonturbine

Spiralturbine

Hochdruckturbinen

Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

für elektr. Beleuchtungen.

Burrus Tabakfabrik Boncourt, Schwarz-Weberei Bellach, Schild frères Grenchen, Tuchfabrik Langendorf, Gerber Gerberei Langnau, Girard frères Grenchen, Elektra Ramiswil,

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matzendorf, Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarb Elken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Diegten. Gerber Biglen. nis von der Demission des bisherigen Vorstandes. Der neue Borstand wurde bestellt aus den Herren Pugsiani (Präsident), Th. Kölliser und Dr. E. Eurti. Bie mitgeteilt wurde, ist die Mehrzahl der Anteilscheine aus den Händen von Herrn v. Kleist an eine italienischschweizerische Eruppe übergegangen. Die Verhandlungen wurden denn auch in italienischer Sprache geführt.

Landquarter Maschinensabrik. Die ördentliche Generalversammlung der Aftionäre der A.-G. Landquarter Maschinensabrik in Olten beschloß nach Borschlag der Berwaltung die Ausrichtung einer Dividende von 7% auf das derzeitige Aktienkapital von Fr. 350,000. Zugleich wurde eine Statutenänderung beschlossen zur Ergänzung der Firmabezeichnung, welche künstig lauten wird: A.-G. "Olma" Landquarter Maschinensabrik. Das Unternehmen ist zurzeit gut beschäftigt.

Literatur.

Ein täglicher Ratgeber für jeden Gewerbetreiben den, Arbeiter und Lehrling ist der Gewerbekalender 1920, empfohlen vom Schweizerischen Gewerbeverband und vom Kantonal - bernischen Gewerbeverband. Nebst dem gewohnten, übersichtlich eingeteilten Raum für Tages, Raffa= und andere Notizen, enthält er eine Fülle von Wiffenswertem und Nütlichem, wie Tarife, Tabellen, Berechnungen, Statistisches, sowie aktuelle Artikel, dazu bestimmt, hinzuweisen auf die Art und Weise, wie den schwierigen Geschäftszeiten am besten begegnet werden fann. Wir nennen u. a.: Arbeitsintensität und Lebens freude, von Regierungsrat Dr. Tschumi, Zukunftsauf gaben, von Werner Krebs, Einige Gedanken zu gewerb-lichen Zeitfragen, von Dr. Fr. Volmar, Richtlinien für die Organisation des gewerblichen Areditwesens, Gesamt's arbeitsverträge, Zehn preisgefrönte Gebote. Das bewährte, unentbehrliche Alte und das zeitgemäße Neue machen den Kalender stets zu einem stündlich verwertbaren Hilfsund Nachschlagebuch, dessen ganze Ausstattung wie immer vorzüglich ist. Der Kalender ist zu dem billigen Preise von Fr. 3.— (Leinwandeinband) und Fr. 4.20 (Leder einband) erhältlich in jeder Buch- und Papierhandlung, sowie in der Buchdruckerei Büchler & Co., Bern.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufd-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine

